

## Schrifttumshinweise

### A. Internationales Recht

#### IPR-Allgemein

*Arnold, S./Lorenz, S.:* Gedächtnisschrift für Hannes Unberath, 2015, 461 S.

Der Bayreuther Ordinarius starb 2013 im Alter von 39 Jahren nach schwerer Krankheit. Er wurde fachlich und menschlich außerordentlich geschätzt. Sein wissenschaftliches Werk hat einen Schwerpunkt im Schuldrecht und ist zu guten Teilen auch in englischer Sprache erschienen. Auch im internationalen Privatrecht hinterlässt er bleibende Spuren. Die einschlägigen Beiträge der Gedächtnisschrift werden hier nachgewiesen (*Red.*).

*Burge, M.E.:* Too clever by Half : Reflections on Perception, Legitimacy of Choice of Law Under Revised Article 1 of the Uniform Commercial Code, in : William & Mary Business Law Review, 2015, 357 ff.

\* Wegen der Abkürzungen wird verwiesen auf das Abkürzungsverzeichnis deutscher und ausländischer Periodika (ISBN: 978-3-7694-0975-8). Hinweis der Redaktion: Das in den IPRax-Jahrgängen seit 2002 nachgewiesene Schrifttum kann mittels einer Internet-Suchmaschine wie Google oder Bing durchsucht werden: Durch Eingabe des gewünschten Suchbegriffs und der Worte „Schrifttum site:www.iprax.de“ erscheinen Treffer aus den online archivierten Schrifttumshinweisen. Beispiel: culpa in contrahendo Schrifttum site:www.iprax.de.

*Csehi, Z.:* Der Einfluss der Grundrechte auf die Entwicklung des modernen deutschen internationalen Privatrechts, in: Ungarisches Jahrbuch für Handelsrecht, Band III (2014/2015), 293 ff.

*Deren, H.D.:* Internationales Enteignungsrecht, 2015, 340 S.

Die ausgezeichnete, eigenständige Kölner Dissertation will aufzeigen, dass das internationalenteignungsrechtliche Territorialitätsprinzip die auftretenden Rechtsfragen nicht zufriedenstellend lösen kann, und macht einen Vorschlag zu einer Neustrukturierung des Rechtsgebietes. Neben den Grundlagen des internationalen Enteignungsrechts werden insbesondere investitionsschutzrechtliche Fragen behandelt (*Red.*).

*Hüßtege, R./Mansel, H.-P.:* Bürgerliches Gesetzbuch (Nomos Kommentar), Band 6, 2. Aufl. 2015, 1204 S.

Der Kommentar, der sich in erster Auflage bestens in Wissenschaft und Praxis etabliert hat, kommentiert im Detail die einschlägigen Verordnungen Rom I und II, Rom III, das Haager Unterhalts-Protokoll, die neue EuErbVO (u.a. durch Looschelders und Nordmeier) und das entsprechende deutsche Durchführungsgesetz (IntErbRVG). Die Autoren stammen vornehmlich aus der Wissenschaft, aber auch aus Richterschaft und Anwaltschaft wie dem Notariat (*Red.*).

*Jayme, E./Mansel, H.-P./Pfeiffer, T./Stürmer, M (Hrsg.):* Jahrbuch für italienisches Recht, Band 26 (2014), 238 S., Band 27, (2015), 235 S.

- Band 26 und Band 27 haben mit den Beiträgen von Viarengo, Stürner und Hausmann einen Schwerpunkt bei der EuErbVO. In Band 27 behandeln Gebauer und Jayme das internationale Deliktsrecht der Rom II-VO mit Blick auf Verkehrsunfälle. Beide Bände bereichern die kollisions- und italienischrechtlichen Bibliotheken (*Red.*).
- Kränzle, M.: Heimat als Rechtsbegriff, 2014, 313 S.  
Die von Kindler betreute Dissertation untersucht und vergleicht die Konzepte des Domicile und des gewöhnlichen Aufenthalts im Kontrast zum gewöhnlichen Aufenthalt, wie er in der EuErbVO vorausgesetzt wird. Die Dissertation entwickelt den Begriff des gewöhnlichen Aufenthaltes iS der Erbrechtsverordnung. Er sei dabei stärker objektiv geprägt und setze eine erhöhte Integration voraus, um Missbrauchsgefahren zu beschränken. (*Red.*).
- Lieder, J.: Die rechtsgeschäftliche Sukzession. Eine methodenpluralistische Grundlagenuntersuchung zum deutschen Zivilrecht und deutschen Zivilprozessrecht sowie zum internationalen europäischen Privatrecht, 2015, 1296 S.  
Die Jenenser Habilitationsschrift des Kieler Ordinarius will das Phänomen der Mobilisierung von Vermögensrechten aller Art und das Institut der rechtsgeschäftlichen Sukzession aufarbeiten. Struktur- und Wertungsprinzipien der rechtsgeschäftlichen Vermögensnachfolge, auch vor dem Hintergrund des Europäischen Privatrechts, werden aufgearbeitet. Forderungszession, Schuld- und Vertragsübernahme wie die Übereignung werden im Zusammenhang untersucht. Dabei werden die kollisionsrechtlichen Fragestellungen dieser drei Bereiche mit in den Blick genommen (S. 927–1048) (*Red.*).
- Marino, S.: Le legittime aspettative delle parti nel diritto internazionale privato, *Contratto e impresa*, Europa 2015, 332 ff.
- OHADAC, Armonización del Derecho Internacional Privado en el Caribe/ L'harmonisation du Droit International privé dans le Caraïbe/ Harmonization of Private International Law in the Caribbean/ Estudios y Materiales Preparativos y Proyecto de Ley Modelo Ohadac de Derecho Internacional Privado de 2014, Coordinador: José Carlos Fernández Rozas, Directores: Santiago Álvarez González, Bertrand Ancel, Rodolfo Dávalos Fernández, Pedro A. De Miguel Asensio, 2015, 686 S.  
Die OHADAC (Organisation for the Harmonisation of Business Law in the Caribbean) hat ein Modellgesetz zum Internationalen Privatrecht vorgelegt, das in dem angezeigten Band kommentiert wird (S. 383–633). Es werden auch Materialien und Vorstudien, insbesondere zum IPR der englisch, französisch, niederländisch bzw. spanisch/südamerikanisch beeinflussten karibischen Rechtsordnungen, abgedruckt. Ein moderner Gesetzgebungsvorschlag und ein wissenschaftlich interessantes Werk bekannter Autoren (*Red.*).
- Sindres, D.: Le tourisme procréatif et le droit international privé, *Clunet* 2015, 429 ff.
- ### Internationales Verfahrensrecht
- Alcázar Pérez, B.: Erneute Reform des spanischen Konkursrechts, *RIW* 2015, 198 ff.
- Arnold, E./Meyer-Stolte, K.: Rechtspflegergesetz. Kommentar, 8. Aufl. 2015, 861 S.  
Der Kommentar behandelt eingehend die Rechtspflegerakte des internationalen Rechtsverkehrs, insbesondere des internationalen Familienrechtsverfahrens, und Fragen des internationalen Privatrechts (*Red.*).
- Astapova, T.: Case Study on Lehman Brothers Holdings Inc. Bankruptcy Proceeding and its European Affiliates, Hamburg 2015, 148 S.  
Das an der Humboldt-Universität zu Berlin als Dissertation im Jahr 2014 angenommene Werk ist in englischer Sprache verfasst. Die Fallstudie will untersuchen, inwieweit die Insolvenzgesetzgebung effektive Schutzfunktionen in Finanzkrisen wahrnehmen kann. Dabei liegt ein Augenmerk darauf, wie Insolvenzverwalter und Insolvenzrichter in den unterschiedlichen Rechtsordnungen bei grenzüberschreitenden Großinsolvenzen tätig werden und welche innovativen Mechanismen in solchen Verfahren entwickelt wurden. Dabei werden auch Mitschriften aus den Insolvenzverfahren ausgewertet. Der wissenschaftliche Apparat dieser Arbeit ist dabei infolge der Aktualität des Untersuchungsthemas begrenzt (*Red.*).
- Bariatti, S.: Critères de compétence européens et domaine de la compétence territoriale des juridictions nationales, in: Comité français de droit international privé (*Hrsg.*): *Droit international privé, Années 2012–2013, 2013–2014, 2015*, 249 ff.
- Buonaiuti, F.M.: *Lis Alibi Pendens* and related actions in the Relationships with the Courts of Third Countries in the recast of the Brussels I Regulation, in: Bonomi, A./Romano, G.P. (*Hrsg.*), *Yearbook of Private International Law*, Vol. XV 2013/ 2014, 87 ff.
- Brinkmann, M.: Zwei (von vielen) Fragen zum Gerichtsstand des Vermögens, in: Ackermann, T./Köndgen, J.: *Festschrift für Wulf-Henning Roth*, 2015, 37 ff.
- Franken, S.M.: Cross-Border Insolvency Law: A Comparative Institutional Analysis, *OxfordJLegalSt* 2014, 97 ff.
- Goldman, L.: From Calder to Walden and Beyond: The Proper Application of the Effect Test in Personal Jurisdiction, *San Diego L. Rev.* 53 (2015), 359 ff.
- Hau, W.: Zivilsachen mit grenzüberschreitendem Bezug, in: Arnold, S./Lorenz, S. (*Hrsg.*): *Gedächtnisschrift für Hannes Unberath*, 2015, 139 ff.
- Kindler, P.: Der europäische Vertragsgerichtsstand beim Warenkauf im Lichte der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes, in: Arnold, S./Lorenz, S. (*Hrsg.*): *Gedächtnisschrift für Hannes Unberath*, 2015, 253 ff.
- de Miguel Asensio, P.: El lugar del daño como fundamento de la competencia internacional en los litigios sobre derechos de autor, in: *Estudios de Direito Intelectual em homenagem ao Prof. Doutor José de Oliveira Ascensão*, herausgegeben von Dário Moura Vicente u.a., 2015, 511 ff.
- Marino, S.: La portata della proroga del foro nelle controversie sulla responsabilità genitoriale, *Riv.dir.int.priv.proc.* 2015, 349 ff.
- Moura Vicente, D.: Patente unitária, regime linguístico e jurisdição competente, in: *Estudos de Direito Intelectual em homenagem ao Prof. Doutor José de Oliveira Ascensão*, herausgegeben von Dário Moura Vicente u.a., 2015, S. 733 ff.  
Die Festschrift für einen der großen Zivilrechtler der lusitanischen Welt enthält auf 1067 Seiten eine Fülle von Beiträgen zum Recht des geistigen Eigentums, die sich immer wieder zugleich mit dem Europarecht, IPR und dem IZPR beschäftigen (*E.J.*).
- Okońska, A.: Die Widerklage im Zivilprozessrecht der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, 2015, 672 S.  
Die von Jan von Hein betreute Trierer Dissertation vergleicht die Regelung der Widerklage in den Prozessordnungen der EU-Mitgliedstaaten und der Vertragsstaaten des Lugano-Übereinkommens. Den Hauptteil der Arbeit stellt die Analyse der Regelung der Widerklage in der EuGVVO, der EuGFVO und der EuUntVO dar. Hier findet die Arbeit interessante Lösungsvorschläge für Konfliktlagen (*Red.*).
- Paulus, C.G.: Europäische Kartellbußen in deutscher Zwangsvollstreckung und Insolvenz; in: Geimer, R./Kaissis, A./Thümmel, R. (*Hrsg.*): *Ars aequi et boni in mundo*, Festschrift für Rolf A. Schütze zum 80. Geburtstag, 2014, 411 ff.
- Pfeiffer, T.: Die Unwirksamkeit insolvenzbedingter Lösungsklauseln im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht; in: Geimer, R./Kaissis, A./Thümmel, R. (*Hrsg.*): *Ars aequi et boni in mundo*, Festschrift für Rolf A. Schütze zum 80. Geburtstag, 2014, 421 ff.
- Pietsch, P.: Anerkennung und Vollstreckung europäischer Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen – seit 10.01.2015 ohne Vollstreckungsklausel, *FuR – Familie und Recht* 2015, 456 ff.
- Remien, O.: Über die Anwendung fremden mitgliedstaatlichen Zivilrechts in anderen Mitgliedstaaten des Europäischen Rechtsraums Anwendbarkeit, Ermittlung und Revisibilität, in: *Ackermann, T./Köndgen, J.*: *Festschrift für Wulf-Henning Roth*, 2015, 431 ff.
- Schelhaas, H.N./Scheltema, M.W.: Een geharmoniseerd Europees Insolventierecht?, *Ned int privR* Vol. 6, 2013, 230 ff.
- Thomas, H./Putzo, H.: ZPO (FamFG, GVG, Eu-Zivilverfahrensrecht), Kommentar, 36. Aufl. 2015, 2272 S.  
Die neue Auflage enthält eine vollständige Kommentierung der EuGGVO 2012 von Hüfstege in der gewohnten hohen wissenschaftlich-praxisbezogenen Qualität. Das AVAG wird nun mehr nur

noch auszugsweise kommentiert. Die neugeschaffenen §§ 1110–1117 ZPO (Durchführungsbestimmungen zu EuGGVO 2012) werden erläutert. Auch die Vorschriften der EuErbVO, soweit sie das streitige Zivilverfahrensrecht betreffen, werden kommentiert. Unterhaltsrechtliche Änderungen des IntFamRVG, Bestimmungen der VO (EU) Nr. 606/2013 über die gegenseitige Anerkennung von Schutzmaßnahmen im Zivilrecht Nr. 939/2014 sowie damit in Verbindung stehende Vorschriften werden behandelt. Das Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarung von 30.6.2005, das 2015 in Kraft trat, wurde im Rahmen der Kommentierung der EuGGVO 2012 bereits berücksichtigt. Das internationale Zivilverfahrensrecht ist damit hochaktuell erfasst (*Red.*).

Uhlenbruck, W./Hirte, H./Vallender, H. (*Hrsg.*): Insolvenzordnung, 14. Aufl. 2015, 3424 S.

Der bewährte Standardkommentar kommentiert das gesamte praktisch relevante Insolvenzrecht in einem Band einschließlich der EuInsVO und der deutschen Ausführungsbestimmungen zur EuInsVO, die Lürer eingehend analysiert (*Red.*).

Wolber, J.: Schuldnerschutz im Europäischen Zwangsvollstreckungsrecht, 2015, 325 S.

Die von Rolf Stürner betreute, gelungene Freiburger Dissertation zeigt vor dem Hintergrund der Menschenrechte Defizite des Schuldnerschutzes bei der Europäischen Kontenpfändungsverordnung auf und entwickelt Leitlinien für eine europäische Regelung der Pfändungsfreigrenzen bei der vorläufigen Kontenpfändung. Sie zeigt zugleich auch die Grenzen der *lex fori*-Anwendung im Internationalen Zwangsvollstreckungsrecht auf (*Red.*).

### Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Brödermann, E.: Die Bedeutung des (internationalen) Gesellschaftsrechts in internationalen zivil- und handelsrechtlichen Schiedsverfahren. Zugleich ein Beitrag zur Auslegung von Art. II, IV und V Abs. 1 (a) des New Yorker Übereinkommens, in: Cascante, C./Spahlinger, A./Wilske, S. (*Hrsg.*): Festschrift für Gerhard Wegen, 2015, 591 ff.

Cumiberti, G.: Three Theories of *Lex Mercatoria*, Columbia JTransnatL 2014, 369 ff.

Großrichter, H.: Die Bestimmung des in der Mediation anwendbaren Rechts vor dem Hintergrund neuerer legislativer Entwicklungen, in: Arnold, S./Lorenz, S. (*Hrsg.*): Gedächtnisschrift für Hannes Unberath, 2015, 121 ff.

Struycken, A.V.M., Arbitration and State Contracts, Recueil des Cours 374 (2014, erschienen 2015), 9 ff.

Zeiler, G.: Zur Neuregelung verfahrensrechtlicher Bestimmungen im österreichischen Schiedsrechtsänderungsgesetz 2013 (SchiedsRÄG 2013), in: Cascante, C./Spahlinger, A./Wilske, S. (*Hrsg.*): Festschrift für Gerhard Wegen, 2015, 839 ff.

### Internationales Schuldvertragsrecht

Blium, M.: Das Gemeinsame Europäische Kaufrecht als wesentlicher Zwischenschritt zu einem kodifizierten Europäischen Vertragsrecht?, 2015, 277 S.

Die von Looschelders betreute Dissertation nimmt auch zu dem Verhältnis zur Rom I-VO Stellung (*Red.*).

Cachard, O.: Le transport international aérien de passagers, Recueil des Cours 373 (2014, erschienen 2015), 9 ff.

Cumiberti, G.: The International Market for Contracts: The Most Attractive Contract Laws, NwJIntL&Bus II/2014, 455 ff.

ders.: La faible attractivité internationale du droit français des contrats, in: d'Avout, L./Bureau, D./Muir-Watt, H. (*Hrsg.*): Mélanges en l'honneur du Professeur Bernard Audit, 2014, 253 ff.

Loacker, L.D.: Unnötige Qual bei der Wahl des Gemeinsamen Europäischen Kaufrechts, EuZW 2014, 888 ff.

Tchameni, J.-A.: Zur räumlichen Geltung des UN-Kaufrechts und des Rechts der OHADA, ZfRV 2015, 21 ff.

### IPR der außervertraglichen Schuldverhältnisse

Mäsch, G.: Patrick Battistons Jackettkronen und das Kollisionsrecht, oder: Das Deliktsstatut bei Verletzungen im Rahmen von internationalen Sportgroßveranstaltungen, in: Arnold, S./Lorenz, S. (*Hrsg.*): Gedächtnisschrift für Hannes Unberath, 2015, 303 ff.

### Internationales Sachenrecht

Schurr, F.A. (*Hrsg.*): Trusts in the Principality of Liechtenstein and Similar Jurisdictions Aspects of Wealth Protection, Beneficiaries' Rights and International Law, 2014, 236 S.

Veder, P.M.: Zekerheidsrechten en de Insolventieverordening: op zoek naar balans, Ned int privR Vol. 2, 2013, 88 ff.

### Internationales Familien- und Erbrecht

Anthimos, A.: Recognition of Russian Personal Status Judgements in Greece: A case law survey, Russian Law Journal 2014, 49 ff.

Audit, M.: Bioéthique et droit international privé, in: Recueil des Cours 373 (2014, erschienen 2015), 217 ff.

Ein faszinierender Gesamtüberblick über die Grundfragen des Lebens und des Todes einschließlich u.a. Leihmutterchaft, Patientenverfügung, Geschlechtsumwandlung, Organtransplantation aus kollisionsrechtlicher Sicht (*Red.*).

Bauer, F.: Art. 59 EuErbVO: Verfahrensrechtliche Kollisionsnorm zur Sicherung des freien Verkehrs öffentlicher Urkunden, in: Arnold, S./Lorenz, S. (*Hrsg.*): Gedächtnisschrift für Hannes Unberath, 2015, 19 ff.

Bergamini, E.: Problemi di diritto internazionale privato collegati alla riforma dello status di figlio e questioni aperte, Riv.dir.int.priv.proc. 2015, 315 ff.

Bergquist, U./Damascelli, D./Frimston, R./Odersky, F./Reinhartz, B. (*Hrsg.*): EU-Erbrechtsverordnung, 2015, 422 S.

Di Masi, M.: La Cassazione apre alla kafalah negoziale per garantire in concreto il best interest of the child, La nuova giurisprudenza civile commentata 2015 I, 717 ff.

Duden, K.: Leihmutterchaft im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 2015, 392 S.

Die von Erik Jayme betreute Dissertation arbeitet umsichtig und weitsichtig das Problemfeld des Kollisionsrechts der Leihmutterchaft auf. Grund- und Menschenrechte entfalten hier eine besondere Wirkkraft. Der Verfasser spricht sich vor diesem Hintergrund für Methoden der rechtlichen Integration des Kindes in die Familie der Wunscheltern aus. (*Red.*).

Dutta, A./Hepting, R.: Familie und Personenstand. Ein Handbuch zum deutschen und internationalen Privatrecht, 2. Aufl. 2015, 656 S.

Dutta baut auf den bisherigen Beiträgen Heptings auf und hat vieles überarbeitet, vieles neu geschaffen. Das Buch hat einen weiten Adressatenkreis verdient. Es ist hellsichtig und klar (*Red.*).

ders./Schwab, D./Henrich, D./Gottwald, P./Löhnig, M. (*Hrsg.*): Künstliche Fortpflanzung und Europäisches Familienrecht, 2015, 379 S.

Der lesenswerte, inhaltsreiche Regensburger Tagungsband enthält 13 Länderberichte. Tobias Helms behandelt die IPR-Problematik, Anatol Dutta analysiert die „Anbieterrechtsordnungen“, Dieter Henrich zieht die Summe in seinem abschließenden Beitrag zum europäischen Familienrecht (*Red.*).

Eppler, J.: Grenzüberschreitende Kindesentführung, 2015, 474 S.

Die von Rainer Hausmann betreute Konstanzer Dissertation untersucht das Zusammenspiel der Brüssel IIa-VO und des KSÜ mit dem HKÜ (*Red.*).

Frank, S./Döbereiner, C.: Nachlassfälle mit Auslandsbezug, 2015, 195 S.

Das neue FamRZ-Buch bietet zur neuen EuErbVO die Grundlagen, konkrete Lösungsvorschläge (über 80 Beispielfälle) zahlreiche Praxistipps, umfassende Formulierungsvorschläge, Überblick über Regelungen in den anderen europäischen Staaten (zu Erbvertrag/gemeins. Testament/Erbverzicht) (*Red.*).

Honorati, C.: La prassi italiana sul ritorno del minore sottratto ai sensi dell'Art 11 Par. 8 del Regolamento Bruxelles II-bis, Riv.dir.int. priv.proc. 2015, 275 ff.

Köllensperger, B.: Deutsch-österreichischer Erbfall: Der Weg zum (ehemals) diskreten Bankkonto, ÖstNotZ 2015, 245 ff.

- Lagarde*, P.: Die Leihmutterchaft: Probleme des Sach- und des Kollisionsrechts, ZEuP 2015, 233 ff.
- ders.*: La fraude en matière de nationalité, in: d'Avout, L./Bureau, D./Muir-Watt, H. (Hrsg.): Mélanges en l'honneur du Professeur Bernard Audit, 2014, 511 ff.
- Laukemann*, B.: Die lex rei sitae in der Europäischen Erbrechtsverordnung; in: Geimer, R./Kaissis, A./Thümmel, R. (Hrsg.): Ars aequi et boni in mundo, Festschrift für Rolf A. Schütze zum 80. Geburtstag, 2014, 325 ff.
- Leithold*, S.: Die kollisionsrechtliche Qualifikation des zur Nachlassplanung verwendeten inter vivos trust, ZDAR 2015, 709 ff.
- Möller*, L.-M.: No Fear of Talaq: A Reconsideration of Muslim Divorce Laws in the Light of the Rome III Regulation, JPrivIntL 2014, 461 ff.
- Nieder*, H./Kössinger, R./Kössinger, W.: Handbuch der Testamentsgestaltung, 5. Aufl. 2015, 1114 S.  
Das Werk bietet Vorschläge für vorbereitende Erbfolgemaßnahmen durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden und gibt einen umfassenden Katalog von Fallgruppen zu erbrechtlichen Gestaltungsformen. Schwerpunkt der Neuauflage ist die Einarbeitung der europäischen Erbrechtsverordnung und deren Auswirkung auf die Gestaltung von Testamenten (Red.).
- Palmieri*, G.: Riflessioni a margine della pronuncia della Corte di appello di Torino 4 dicembre 2014 in tema di trascrizione dell'atto di nascita formato all'estero in seguito a PMA, La nuova giurisprudenza civile commentata 2015 II, 241 ff.
- Pennazio*, Rossana, Il nuovo diritto delle successioni in Europa: l'introduzione del certificato successorio europeo e la tutela dei terzi acquirenti di beni ereditari, Contratto e impresa/Europa 2015, 317 ff.
- Ramos*, R.M.: Rapto internacional de crianças e direito ao respeito pela vida privada e familiar, Anotação (Anmerkung zu EGMR, 5.2. 2015, Affaire Phostira Efthymiou et Ribeiro Fernandes c. Portugal), Revista de Legislação e de Jurisprudência 144 (Mai/Juni 2015), 392 ff.
- Rauscher*, T.: Schutzinstrumente bei vorsorgender Rechtswahl nach der Rom III-Verordnung, in: Geimer, R./Kaissis, A./Thümmel, R. (Hrsg.): Ars aequi et boni in mundo, Festschrift für Rolf A. Schütze zum 80. Geburtstag, 2014, 463 ff.
- Rentsch*, B.: Die Zukunft des Personalstatuts im gewöhnlichen Aufenthalt, ZEuP 2015, 288 ff.
- Roth*, M., *Reith*, C.: Die wichtigsten Eckpunkte der EU-Erbrechtsverordnung, RdW - Österreichisches Recht der Wirtschaft 2015, 465 ff.
- Saadi*, N.: L'institution de la kafala en Algérie et sa perception par le système juridique français, Rev int dr comp 2014, 99 ff.
- Woitge*, E.: Der Status von Kindern ausländischer Leihmütter in Deutschland zugleich Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 10. Dezember 2014 Az. XII ZB 463/13, Jura 2015, 496 ff.
- Yassari*, N.: Die Brautgabe im Familienvermögensrecht, 2014, 407 S.

### Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht

- Bälz*, K.: „Failing States“ im internationalen Wirtschaftsrecht, RIW 2015, 257 ff.
- ders.*: Force Majeure im internationalen Wirtschaftsrecht. Lehren aus dem Arabischen Frühling, in: Cascante, C./Spahlinger, A./Wilske, S. (Hrsg.): Festschrift für Gerhard Wegen, 2015, 355 ff.
- Behme*, C.: Der grenzüberschreitende Formwechsel von Gesellschaften nach Cartesio und Vale, NZG 2012, 936 ff.
- Cachard*, O.: Les conventions uniformes régissant les transports internationaux et les règles de droit international privé de l'Union européenne: symbiose, indifférence ou rejet?, in: Comité français de droit international privé (Hrsg.): Droit international privé, Années 2012–2013, 2013–2014, 2015, 19 ff.
- Caspar*, B.: Rechtsformwahrende Sitzverlegung und Formwechsel von Gesellschaften über die Grenze, 2015, 347 S.  
Die von Honorarprofessor Dr. Hans-Jürgen Hellwig betreute Heidelberger Dissertation arbeitet die einschlägige Rechtsprechung auf. Die Arbeit begründet eingehend die Forderung nach einer sekundärrechtlichen Harmonisierung des grenzüberschreitenden Formwechsels (Red.).